PA sämtl. HH

Heimatspiegel

Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld

Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 14 · Nummer 9 · **Donnerstag, den 11. Mai 2023**

In dieser Ausgabe:

1. Armutskonferenz im BLK diskutiert Lösungen — Seite 2
2. „Kleiner Chor“ in Stößen präsentiert Frühlings- und Volkslieder — Seite 5
3. Osterfelder Grundschüler auf Abenteuerreise in die Bücherwelt — Seite 10

Frühlingserwachen im Wethautal. Natur- und Umweltschule Wethau, wirbt mit neuem Projekt

Für Jung und Alt ist der Frühling gleichermaßen die willkommenste Jahreszeit. Er bringt Sonne und Wärme und lässt die Natur erwachen. Blumen, Blumenwiesen und Bäume blühen, Tiere präsentieren der Natur ihren Nachwuchs, Insekten beginnen mit dem Nestbau und vieles andere kann man beobachten.

Auch die Quelle, unterhalb der erhobenen Wethauer Kirche, die ganzjährig Wasser speist, wie andere auch, rückt in den Fokus. Das Wasser wird in noch vorhandenen Brunnen und Gewässern aufgefangen.
Im Teich kann man Forellen beobachten und unweit sehen, wie der Wasserlauf der Wethau angestiegen ist. Der Bach, die Wethau, war in früheren Jahren als Wasserlauf für die Betreiber der Bachmühle in Wethau unerlässlich. Hier wurde Korn zu Mehl gemahlen.
Wasser bietet aber auch mehr, so ein neues Projekt der Natur- und Umweltschule Wethau. Unterstützt durch die Partner enviaM und MITGAS wird ein vielversprechendes Thema: **„Lebensraum Gewässer - Quaken alle Frösche Gleich“** angeboten. Schulkinder der Klassen 2 bis 6 sowie Förderschulkinder sind dazu eingeladen.
Man will den Entdeckergeist und das Wissen für den Umweltschutz vermitteln, so die Akteure um Cornelia Lorenz und die Ansprechpartner der Förderer bei einer Vorortbegehung.
Nicht nur Kinder sind für das Frühlingserwachen eingeladen. Jung und Alt sind hier willkommen. Wander- und Radwege laden ein, wie der unmittelbar tangierende Radweg, die Saale-Unstrut-Elster-Radacht. Man erreicht so anbindende Radwege, wie den Zuckerbahnradweg im Süden.

Der Ort Wethau selbst entwickelt sich zu einem Touristenmagnet, hier den gemeindeeigenen Weinberg, der eine Fortsetzung des Weinbaues mit Unterbrechung seit dem Jahre 1205 ist.
In kürzester Entfernung, etwa einem Kilometer, ist die Domstadt Naumburg erreichbar.

Text u. Foto: W. B.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, dem 25. Mai 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, der 12. Mai 2023

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen aus der Verwaltung

News, den Veranstaltungsplan und die Kursbeschreibungen zum BiBa *(Bildungsbahnhof)* findet ihr hier:
www.vgem-wethautal.de/de/jugend-freizeit-bildungszentrum.html

Preisübergabe BiBa

Das „Jugend-, Freizeit- und Bildungszentrum“ der VGem Wethautal im ehemaligen Bahnhof Osterfeld, suchte im Eröffnungsjahr nach einem kurzen und einprägsamen Namen. Die Schüler der Grundschulen der VGem Wethautal konnten unter Erwartung einer Prämierung entsprechende Vorschläge einreichen. Neben vielen verschiedenen Vorschlägen wurde aus dem Begriff „Freizeitbahnhof“ der noch besser abzukürzende Name „Bildungsbahnhof“ ganz kurz „BiBa“.
Die Schüler der Grundschule Sieglitz dürfen sich „Gewinner“ des Namenswettbewerbs nennen und nahmen am 21. April einen Check entgegen, welcher durch die Schulleiterin und Lehrer in einer geeigneten Veranstaltung den Kindern zu Gute kommt. Die Grundschulen Stößen und Osterfeld wurden ebenso mit einem etwas kleinerem Check für die Teilnahme bedacht. Der BiBa dankt allen Schülern für eine tolle Idee, und lädt sie ein, den Bahnhof mit seinen verschiedenen Angeboten selbst zu erleben. In Tageskursen und Ferienfreizeiten werden Angebote mit Ton, Malstiften und Pinseln, Themen zur Natur, geführte Wanderungen, Fotografie und basteln mit Noppenbausteinen angeboten.
Auf der Homepage der VGem Wethautal unter „Bildung“ und „Bildungsbahnhof“ werden News, der Veranstaltungsplan als auch die Kurse bekanntgegeben und beschrieben, siehe QR-Code und Link auf der Umschlagsseite innen.

Frank Ellmerich

Ferientage mit vielen Noppen

Vom 3. bis 5. April wurden im BiBa (**Bi**ldungs**Ba**hnhof) zwei Premieren gefeiert. Zum einen hat die „Noppenwerkstatt Schmölln“ seine Noppen zum allerersten Mal auswärts zum Basteln angeboten und zum anderen wurde eine ebensolche Ferienfreizeit im BiBa durchgeführt. Noppen als freier Begriff zu Plastikbausteinen wie LEGO, DUPLO u.a., sind seit jeher in fast jedem Kinderzimmer beheimatet. Die Noppenwerkstatt von Siegmar Pohl aus dem thüringischen Schmölln, bastelte bisher ausschließlich in kindgerecht eingerichteten Räume im Zentrum dieser beschaulichen Stadt. Herr Pohl, selbst Zugführer, war bis 1999 ein solcher auf der Strecke des heutigen Zuckerbahnradweges welcher direkt am BiBa vorbeiführt. Ein Fahrradausflug an die alte Wirkungsstätte brachte Herrn Pohl mit dem Jugendleiter Frank Ellmerich zusammen und der Plan für eine Ferienfreizeit war schnell geschmiedet.
Die bunten Noppensteine und Sonderteile sind für jede kleine und auch große Hand eine Herausforderung, tolle Objekte entstehen zu lassen. Die meisten Bausätze wurden vorsortiert zum Basteln angeboten aber auch unsortierte LEGO-Technik-Bausätze wurden in kürzester Zeit meisterhaft zusammengebastelt! Viel Konzentration, Geduld, Feinmotorik sind von Nöten, einzelne Motive und gar ganze Landschaften entstehen zu lassen. Der Lohn der Arbeit von 30 Händen unter Anleitung vor Herrn Pohl, war eine tolle Stadtlandschaft und funktionstüchtigen Modelle, von denen einige mit dem Smartphone als Fernbedienung bedient werden konnten. Häuser, Eisenbahnen, Cars, Kräne, Bagger und Hubschrauber wurden zum Highlight der Ferienfreizeit! Das große Interesse in der Anmeldungsphase veranlasst den BiBa, eine solche Ferienfreizeit noch in diesem Jahr zu wiederholen.
Der neue Termin wird zeitnah auf der Homepage der VGem Wethautal unter Bildung und Bildungsbahnhof bekanntgegeben, siehe QR-Code und Link auf der Umschlagsseite innen.
Dort werden News, der Veranstaltungsplan als auch die Kurse bekanntgegeben und beschrieben.

Frank Ellmerich

Aus dem Seniorenbeirat berichtet

Armut in der Gesellschaft, auch im Burgenlandkreis, Experten diskutieren Lösungen. Die 5. Armutskonferenz im Burgenlandkreis
Wie groß die Armut in der Gesellschaft und auch im Burgenlandkreis ist, belegen Zahlen. In Deutschland liegt die Armutsquote nach dem Paritätischen Armutsbericht 2022, bei 16,9 Prozent und in Sachsen- Anhalt bei 19,2 Prozent. Armut bezieht sich hierbei nicht nur darauf, dass in den Familien das Geld für den täglichen Bedarf fehlt, sondern vor allen Kinder sind von Armut betroffen. Landrat Götz Ulrich schätzte auf der kürzlichen 5. Sozialkonferenz des Burgenlandkreises eine gestiegene Kinderarmut auf 15,6 Prozent ein.

Experten aus dem Land und dem Kreis, hier die Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege und der Stadt Naumburg diskutierten verschiedene Ursachen für die Armut. Dr. Aust vom Paritätischen Gesamtverband stellt in seinem Impulsreferat auf soziale Ungleichheiten im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien ab.

Hier wird eine gerechte Umverteilung von Finanzmitteln die Probleme der Inflation auffangen sollten, ungenügend berücksichtigt. (Finanzverteilung im Gießkannenprinzip). Der Naumburger Oberbürgermeister Müller sieht schlussfolgernd aus der Situation, in der Mittelverwendung für soziale Zwecke im Haushalt der Stadt, eine Möglichkeit. Beispiel hier die Unterstützung der Naumburger Tafel, die inzwischen 3500 Bürger aufsuchen. Doch bezüglich der Kinderarmut besser zu begegnen, will man eine integrierte Bildung- und Sozialplanung, die Aufstockung von Personalstellen um Wohngeld-Plus-Anträge schneller zu bearbeiten und einen bedarfsgerechteren Einsatz von Personen für die Schulsozialarbeit erreichen, so der Landrat.
Armut ist natürlich nicht nur allein eine Frage des Geldes, Armut hat viele Facetten. So führen Einsamkeit und Kontaktlosigkeit von Personen zu sozialer Armut wie auch ein oft fehlender Zugang von Hilfesuchenden zu Behörden oder Verwaltungen. Auch eine plötzliche Pflegebedürftigkeit ist ein häufiger Ansatz für Armut. Für unsere Region, in den Dörfern der Gemeinden erscheint es wichtig, soziale Kontakte aufzuspüren und den Menschen die Scham zu nehmen, ihre Probleme zu benennen. In dem anschließenden Workshop äußerten Vertreter aus Kommunen, Kreistagsabgeordnete und auch Seniorenvertreter wertvolle Ideen und Beispiele, wie man vor allen der älteren Generation zu mehr Selbstvertrauen verhelfen vermag. Die Treffs um einen Osterbrunnen zu schmücken oder die monatlichen Seniorenzusammenkünfte in vielen Orten unserer Verbandsgemeinde, sind für solche sozialen Kontakte geeignet, eine Erfahrung aus dem Wethautal, die Anhänger für einen Erfahrungsaustausch gefunden hat.

Wolfgang Börner
Sprecher des Beirats

Die Feuerwehren informieren

Ein sonniger Ausbildungstag bei der Jugendfeuerwehr Wethautal

Bei herrlichstem Sonnenschein fand am 22.04.2023 der Ausbildungstag der Jugendfeuerwehren der Verbandsgemeinde Wethautal im wunderschönen Park in Meineweh statt.
Gestartet wurde mit einem kräftigen Frühstück in der Feuerwehr in Meineweh. So waren alle Teilnehmer aufs Beste ausgerüstet, für die Aufgaben die anstanden. Vielen lieben Dank für das tolle Frühstück an die Meineweher Kameraden.
Alle Teilnehmer wurden nun zuerst einmal „bunt“ gemischt und es ging in vier Gruppen an vier Stationen fleißig ans Werk.

Die Stationen kurz vorgestellt:
Umgang mit Feuerlöschern

Einheiten im Löscheinsatz

Retten einer hilflosen Person

Abdichten von Leckagen und Straßeneinläufen

Jede Gruppe konnte sich jeweils ca. 45 Minuten an einer der Stationen ausprobieren, bevor gewechselt wurde.
Nachdem alle Jugendlichen die Stationen mit Bravour bewältigt hatten, ging es zurück in das Meineweher Gerätehaus. Hier duftete es bereits herrlich nach frisch gebackener Pizza. Diese hatten die Mertendorfer Kameraden für alle, mit viel Liebe vorbereitet. Einen herzlichen Dank für dieses tolle Mittagessen an den Feuerwehrverein der Gemeinde Mertendorf.
„Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr“, da waren sich alle Beteiligten einig.

gez. Rene Hensel
Verbandsgemeindejugendfeuerwehrwart

Osterfeuer 2023 in Meineweh

Am 6. April war es wieder so weit. Gründonnerstag und der alten Tradition folgend, hatten die Kameraden und Kameradinnen des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr den Holzstapel für ein zünftiges Osterfeuer aufgeschichtet. Vorangegangen war ein Subbotnik am 25. März. Bürgerinnen und Bürger trafen sich im Park und haben Fallholz und Astschnitt zusammengetragen und zusammengefahren. Die Gemeindehandwerker wurden unterstützt, der geschützte Park gesäubert und das Grundmaterial für das Osterfeuer aufgestapelt. Die Bürgermeisterin freute sich sichtlich über die fleißigen Kameraden und Einwohner und sponsorte einen Kasten Bier für die durstigen Kehlen. Gleichzeitig nutzte sie die Gelegenheit, um sich im kleinen Plausch mit den Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertraut zu machen.

Die Kameradinnen und Kameraden brachten dann noch die eingesammelten Weihnachtsbäume zum Festplatz und pünktlich 17.00 Uhr versammelten sich nach und nach weit über 250 Menschen aus nah und fern am Festplatz.

Zur Freude der Organisatoren dabei, ein hoher Anteil an Kindern aller Altersstufen. Die Bürgermeisterin und ihr Gatte mittendrin und es wurde gemeinsam gefeiert. Kamerad Müller begrüßte in einer kurzen Ansprache alle Meineweher und Gäste recht herzlich. Er ging in seiner Ansprache auf den Sinn und Zweck des österlichen Brauchtums ein und brachte den Zuhörern das altgermanische Frühlingsfest zur Verabschiedung des Winters und der Begrüßung der Frühlingsgöttin Ostara genauso nahe, wie die christliche Bedeutung zum Verrat und der Kreuzigung Jesus Christus. Der Hase und das Ei sind dabei die Symbole für Fruchtbarkeit und Neubeginn der Natur. Die Osterhäsin Katleen hat dann mit ihren fleißigen Helferinnen und Helfern der Jugendfeuerwehr und der Feuerwehr die österlichen Gaben im Park versteckt. Dann ging es los. Heerscharen von Kindern stürmten ins Gelände und suchten alle Verstecke ab. Auch das letzte Ei und der letzte Schokohase fanden in den Taschen und Mündern der kleinen Besucher ein schmackhaftes Ende. Die Jugendfeuerwehr nahm Aufstellung und marschierte mit Pechfackeln zum Osterfeuer. Müller würdigte in seinen Worten die Symbolik des Feuers als Quell des Lichtes und der Wärme aber auch als reinigende Flammen zum Neubeginn des Lebens in der Natur. Die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr entzündeten das Feuer und es brannte bis in die späten Abendstunden zur Freude aller Gäste. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und des Vereins verpflegten die Gäste mit Rostbratwürsten und Steaks ebenso auch mit Getränken aller Art. Meineweher und Gäste waren sich einig: Ein gelungenes Fest und ein wirklicher Neuanfang im neuen Jahr des Werdens und Gedeihens. Es bleibt somit ein großes Dankeschön für den Vereinsvorstand des Feuerwehrvereins, der Wehrleitung der Ortsfeuerwehr, den Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr, der Feuerwehr, des Feuerwehrvereins und den fleißigen Helferinnen und Helfern zum Subbotnik, der Vorbereitung und Durchführung des Festes, der Versorgung der Gäste und den Hütern des Feuers. Ihr seid einfach Spitze und es zeigt sich einmal mehr, gemeinsam geht vieles zu schaffen. Dabei noch ehrlicher Umgang miteinander und Achtung voreinander auf Augenhöhe, dann kann die Gemeinschaft vieles vollbringen und alle haben ihre Freude und ihren Nutzen vom gemeinsamen Werk. Wer nicht dabei gewesen ist, hat wieder einmal etwas Großes verpasst. Wer dabei war, hatte vielleicht am nächsten Tag Kopfschmerzen oder angeschmutzte Schuhe und Hosen, aber ein schönes Gefühl zur Begrüßung des Frühlings im Herzen. Behalten wir dieses Gefühl noch eine Weile und tragen wir es weiter in uns. Bis zum nächsten Fest in Meineweh.

gez. Frank Müller

Mitteilungen aus den Gemeinden

Stadt Osterfeld

Osterfelder Bürgermeister ernannt, vereidigt und verpflichtet

Der Osterfelder Bürgermeister Hans-Peter Binder wurde in der jüngsten Sitzung des Stadtrates ernannt, vereidigt und für weiter sieben Jahre verpflichtet. Zuvor hatten die Stadträte über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl vom 05.03.2023 entschieden. Hans Peter Binder war der bisherige Bürgermeister und nach Ablauf der Amtszeit, auch der einzige Kandidat für dieses Ehrenamt. 449 Wähler, von 2.074 Wahlberechtigten stimmten für ihn. Die Stadträte gratulierten nun dem alten und neuen Stadtoberhaupt mit Beifall und drückten somit auch den Wunsch und viel Kraft in dem Amt für ein weiteres wachsen der Kleinstadt aus. „Das Wohl der Einwohner nach Kräften zu fördern“, so die Verpflichtungsformel, wird eine Herausforderung an ihn und die Stadträte in den nächsten Jahren sein. Die Verpflichtung und Vereidigung erfolgte durch den an Jahren ältesten Stadtrat, Wolfgang Börner.

Text u. Foto: W. B.

Trödelmarkt in Kleinhelmsdorf

Dunkle Wolken hingen über dem Park am Rittergut als die Händler sich am frühen Morgen versammelten, um ihre Stände aufzubauen. Zögernd, stets den Blick zum Himmel gerichtet, wurde begonnen. Die Besucher ließen nicht lange auf sich warten. Es wurde gefeilscht und so manches Teil wechselte den Besitzer. Inzwischen rissen die Wolken auf und die Sonne strahlte über dem Park. Mia und Thea hatten besonders viel Spaß beim Verkaufen ihrer selbst gezogenen Grünpflanzen. Leon hatte aus seinem Kinderzimmer zahlreiche Autos mitgebracht, die er zum Kauf anbot. Auch sein Resultat konnte sich sehen lassen. Für das leibliche Wohl sorgten Rostbratwürste und zahlreiche Getränke. Am Ende konnte jeder, ob Händler oder Käufer, zufrieden den Heimweg antreten. Initiatorin Stefanie Beyer ist sich sicher, auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Trödelmarkt in Kleinhelmsdorf geben. Sie bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, die sie bei der Vorbereitung sowie der Durchführung unterstützt haben.

Text, Foto: M. M., S. B.

Stadt Stößen

Einladung zu einer Info-Veranstaltung der Sparkasse Burgenlandkreis

Auf Initiative des Senioren- und Behindertenbeirats führt die Sparkasse des Burgenlandkreises in der Stadt Stößen eine Informationsveranstaltung durch. Bürger können hier Anliegen vortragen und Fragen stellen, die von Interesse sind. Es wird auch über das Online-Banking informiert, eine Möglichkeit für den schnelleren Zugriff auf Konto-Bewegungen, aber auch auf den Online-Zugriff für Kontoauszüge.

24. Mai 2023 um 13.00 Uhr im Rathaus Stößen

„Kleiner Chor“ erfreut Senioren

Am 24.04.23 besuchte der „Kleine Chor“ aus Stößen unter Leitung von Frau Strocka wieder einmal die Senioren am Stockberg in Stößen. Mit einem Programm aus vielen bekannten Volksliedern und neuen Frühlingsliedern erfreute der Chor die Bewohner und regte zum fleißigen Mitsingen an.

Aber nicht nur gesungen wurde. Die Chormitglieder musizierten auch wieder mit den Chimes und brachten Melodien des Frühlings zu Gehör. Viel Freude zeigten Bewohner und Akteure und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

V. Strocka

Gemeinde Meineweh

"Sport frei"

...im schönen Park in Meineweh

am Samstag, den

27.05.2023

ab 11 Uhr

Aufstellung „Historischer Landmaschinen“
zu Besuch:„FaT- Freunde alter Technik“
aus Bahren

ab 14 Uhr

Fußball-Kleinfeld-Turnier

ab 14.30 Uhr

Eröffnung Kuchen-Basar der „Backelfen Meineweh“

außerdem:
Hüpfburg
Tischtennis
Malwettbewerb

ab 16.30 Uhr

Volleyball-Turnier

ab 19 Uhr

gemütlicher Ausklang am Lagerfeuer

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit
„Schweinekeule vom motorisierten Drehspieß“

Es lädt ein: SG Meineweh e.V.

Goldene Schulentlassung

Was da so alles heranrollt? Die Kennzeichen an den Autos waren vielfältig vor der Gaststätte in Pretzsch. Ebenso die aussteigenden reiferen Damen und Herren in schmucker Garderobe, frisch frisiert, grau meliert, oder frisch poliert, in die unterschiedlichsten Odeurs gehüllt, aber wachen Blickes und in freudiger Erwartung des Erscheinens der wilden Truppe. Klassentreffen, am 19.04.2023, zur goldenen Schulentlassung. Eine wilde Truppe, ja das waren wir, als wir vor nunmehr 50 Jahren in die Abschlussprüfungen gingen und die Schulzeit endlich hinter uns bringen wollten. Die Röcke der Mädchen waren kurz, die Haare der Jungs dafür lang. Die Musik ging von schnulzig bis Hard Rock, von Blues bis Deutsch Rock, aber handgespielt. Endlich geschafft und nie wieder Schule. So dachten wir und ach Gott, das Leben hat uns eines Besseren belehrt. Man lernt nie aus. Skeptische Blicke zu jedem Neuankömmling und freudiges Lächeln und Hallo, wenn die Erkenntnis reifte, wer sich da aus dem Auto hievte. Die Anspannung löste sich und wir rückten in den kleinen Saal der Gaststätte Pretzsch ein. Plötzlich saßen in dem kleinen Raum fast 1.400 Jahre Lebensalter. Nochmalige Begrüßung durch Dani und Gabi, Erinnerung an jene, welche nicht dabei sein konnten oder wollten und an Bernd, welcher nicht mehr unter uns weilt. Ein Gläschen Sekt brachte leicht Farbe auf die Wangen und beim gemeinsamen Mittagessen trat etwas Ruhe ein. 50 Jahre und manch verstohlener Blick machte die Runde. Mensch die tolle Kirsche von damals hat sich aber auch nach allen Seiten entwickelt oder, na schau der flotte Kerl von damals hat sich aber auch ein Wohlstandsgewölbe über seinem müden Krieger zugelegt. Es wurde erinnert, gelästert, gespöttelt, gelacht. Der Lärmpegel hatte sich nicht verändert, nur die Stimmlagen sind in den 50 Jahren etwas tiefer geworden. Alle hatten in ihrem ereignisreichen Leben so ihre Erfahrungen gemacht, sind ihren Weg gegangen und schauen nun mehr oder weniger zufrieden auf die letzten fünfzig Jahre zurück. Viele wurden von ihren Betrieben würdig in den Ruhestand verabschiedet, manche erhielten keine Würdigung, aber Rentner sind wir alle und Stolz auf Kinder, Enkelkinder, auf das eigene Leben war zu hören und zu spüren. Manch Rückschlag wurde verkraftet, manch Schicksal war nicht immer fair und doch war es erstaunlich, wie sich alle immer wieder aufgerappelt und nach vorn geschaut haben. Dani hatte für jeden noch eine Kleinigkeit gebastelt und mit Hallo ging es zwischendurch nach Osterfeld zum Matzturm und zur Heimatstube.

Der Burgkastellan Reinhard Hoppe hatte schon die Pforte geöffnet und hoch ging es, über mehr als 90 Stufen, auf die Plattform des Turmes. Das Wetter belohnte uns mit einem grandiosen Weitblick über große Teile des Burgenlandkreises und ins Thüringische. Als Atmung und Puls sich etwas beruhigt hatten, ging es schon wieder über 90 Stufen runter und ab ins Rathaus, zur Besichtigung der Heimatstube. Die Kuratorin Dagmar Seidel erwartete uns schon und wir besichtigten den Fundus der Ausstellung zur Geschichte der Stadt Osterfeld und der Umgebung. Was gab es alles zu sehen und auf den alten Fotos der Schule, der Betriebe und des Handwerks, gab es vieles zu entdecken und manche Erinnerung an Kindheit und Jugend wurde aufgefrischt. Das gehäkelte Leibchen mit Strapsbändern brachte besondere Erinnerungen und die Damen waren enttäuscht: „Passt nicht mehr. Zu eng. Maximal noch als Strumpfband nutzbar.“ So ist das eben. Mensch die waren früher aber auch dünn. Die Sirene riss uns pünktlich um 15.00 Uhr aus der Lethargie der Verträumtheit der Betrachtung. Ein Dankeschön an dieser Stelle, an Reinhard und Dagmar, aber auch an die vielen ehrenamtlichen Mitstreiter. Das war Heimatgeschichte pur und eine schöne Erinnerung. Zurück nach Pretzsch und bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen wurden weiter Erinnerungen ausgetauscht. Wo ist dieser oder jener abgeblieben? Welcher Lehrer oder welche Lehrerin ist noch am Leben? Was ist aus der Schule geworden und wohin geht die Reise der Schulbildung überhaupt noch? Die Mädels hatten Fotos mitgebracht und nach dem Motto: „Damals wars.“ erfolgte die Betrachtung der Zeitdokumente mit manchem Lächeln auf den Lippen. Mizi bemerkte grinsend, dass wir ja richtig schnuckelige Mädchen in der Klasse hatten. Die Männer stimmten zu und die Frauen maulten, wieso hatten? Mädels, ihr seid immer noch die schönen Edelsteine, aber wir Kerle sind die Fassung und jedes wertvolle Schmuckstück ist eine Symbiose aus Edelstein und Fassung. In der Summe bleibt also festzustellen, dass unsere Schulklasse ein sehr wertvolles Schmuckstück war, ist und bleiben wird. Hans stellte fest, dass wir die schönste Jugendzeit hatten, ständig etwas unternommen und viel gelacht haben und durch den Zusammenhalt und die Freude von damals unser Leben die ganzen Jahre geprägt wurde. Frank sinnierte, ja je älter wir werden, desto mehr brauchen wir einen „Weist-du-noch-Freund“. Nach und nach löste sich die Gemeinschaft zu später Stunde auf und im Nachgang bleibt festzustellen: Es war ein schöner und entspannter Tag mit den Weggefährten vergangener Zeiten, im Kreise guter Freundinnen und Freunde.

Es war ein schöner und entspannter Tag mit den Weggefährten vergangener Zeiten, im Kreise guter Freundinnen und Freunde. Es war eine Freude gemeinsam Erlebtes aufzufrischen und mit dem Blick nach vorn in die kommende Zeit zu schauen. In der Hoffnung, dass wir alle trotz Zipperlein soweit gesund bleiben, blicken wir dem nächsten Klassentreffen entgegen. Ein großes Dankeschön an Daniele, Gabi und die Mitstreiter der Organisation für eure Mühen und die kleine Gabe. Ein Dankeschön auch an die Truppe vom Gasthaus Pretzsch für die gute und ansprechende Bewirtung und an unseren verdienten Kellner des Tages, für seinen Fleiß und den Humor, den er mit uns ertragen durfte. Bis zum nächsten Mal.

Frank Müller
(Bilder: Roland Gröbe, Frank Müller)

Gemeinde Mertendorf

170 Jahre Löschwesen Utenabch

Samstag
10.06.2023

ab 09:00 Uhr
Kreisausscheid „Löschangriff Nass“ über den Kreisfeuerwehrverband Burgenlandkreis e.V.

ab 12:00 Uhr
Mittag aus der Gulaschkanone
(Erbsensuppe, Nudeln und Feuerwehrsoße, u.v.m.)

ab 14:00 Uhr
Festappell mit anschließender Siegerehrung „Löschangriff Nass“

ab 13:00 Uhr
Spiel und Spaß für Kinder
(Hüpfeburg, Kinderschminken, Zuckerwatte, u.v.m.)

Große Technikschau

ab 15:00 Uhr
„Spiel und Spaß“ mit tollen Preisen
(Bierkistenstapeln, Zielspritzen, Jägerstand u.v.m.)

ab 18:00 Uhr
Siegerehrung „Spiel und Spaß“

ab 18:30 Uhr
Platzkonzert mit der Schalmeienkapelle Pretzsch

ab 20:00 Uhr
Tanz für Jung und Alt mit DJ Leo Lippold aus Werdau

Sonntag
11.06.2023

ab 09:00 Uhr
Frühschoppen

ab 10:00 Uhr
mit den Schönburger Burgmusikanten

ab 10:00 Uhr
Spaß für Kinder
(Hüpfeburg, Kinderschminken)

ab 11:00 Uhr
Schwein am Spieß,
(Pommes & Nuggets, Fischbrötchen, u.v.m.)

ab 13:00 Uhr
mit den Osterfelder Blasmusikanten

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt!

Die Kameraden der FFW Großgestewitz und die Mitglieder des Kultur- und Heimatverein Großgestewitz möchten auf diesem Wege unserem lieben Siegbert Langner recht herzlich zum 80. Geburtstag gratulieren.
Wir wünschen ihm noch viele Jahre im Kreise aller, vor allem Gesundheit.

FFW Großgestewitz

Pfingstgesellschaft Mertendorf e.V. gegr. 1880

Pfingsten in Mertendorf

Samstag, 27.05.2023

ab 07.00 Uhr — **traditioneller Pfingstumzug** mit den „**Crash Beans**" aus Erfurt
Start ist in der Naumburger Straße

ab 20.00 Uhr — Pfingsttanz mit der Band „**Spätsünder**"
im Gasthaus Warnt in Punkewitz

Sonntag, 28.05.2023

15.00 Uhr — **Kindertanz**
- Kaffee & Kuchen
- viele Spiele
- viel Süßkram
- Hüpfeburg!

im Gasthaus Warnt in Punkewitz

Kostümparty!!!

Montag, 29.05.2023

ab 10.00 Uhr — **traditioneller Frühschoppen** mit den „**Zeitzer Blasmusikanten**"
inkl. Hüpfeburg!
im Gasthaus Warnt in Punkewitz

Wir freuen uns auf Sie!

Himmel-fahrt

- Erbsensuppe aus der Gulaschkanone
- Thüringer Rostbratwürste
- Getränke

ab 10:00 Uhr

Donnerstag

18.05.23

Rathewitz, Dorfplatz

Feuerwehrförderverein Görschen

IMPRESSUM

Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal

Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal
Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal,
Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0
vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Montag, der 15. Mai 2023, 9.00 Uhr

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2818

Gemeinde Schönburg

Die Pfingstburschen aus Possenhain

… laden auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Pfingstfest ein, das für Jung und Alt gleichermaßen ein Erlebnis voller Spaß und Aktivitäten bietet. So zum Beispiel am Pfingstsonntag das Kinderfest, welches neben den sportlichen Herausforderungen wie Dart, Kegeln und Schießen auch ausgefallenere Wettbewerbe wie Bierfassweitwurf, Nageln und Heißer Draht bietet. Für die jüngsten Besucher gibt es eine Schminkstation, Hüpfburg und Slackline die für viel Abwechslung und Unterhaltung sorgen. Das Highlight des Festes ist zweifelsohne das selbst gebaute Kinderkarussell, das zu einer gemütlichen Fahrt einlädt. Kuchen, Kaffee, leckere Fischbrötchen, Zuckerwatte und Pommes verführen die Besucher zum Schlemmen und auch am Bratenstand ist für deftige Kost gesorgt.
Die Pfingstburschen aus Possenhain haben an alles gedacht und sorgen mit passender musikalischer Unterhaltung und einem gemütlichen Ausschank für eine unvergessliche Atmosphäre.
Am Freitag, dem 02.06. sorgt dann ein Fackelumzug mit Begleitung einer Blaskapelle durch den Ort für eine ganz besondere Atmosphäre. Und im Anschluss findet dann unter Flutlicht ein spannendes Fußballspiel der Jugend statt. Auch hier wird für das leibliche Wohl gesorgt.
Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit der Familie und Freunden zwei unvergesslichen Tag in Possenhain zu erleben und die Vielfalt der Pfingstburschen zu entdecken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sonstige Behörden und Stellen

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz
Domherrenstr. 1
06712 Zeitz
Tel.: 03441 879112
Fax: 03441 879306
www.vhs-burgenlandkreis.de

Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von	bis (Uhr)	Termine
23FZ2070D	Naturstudium	Montag, 15.05.2023	17:30	19:45	3 Termine
23FZ5013F	Excel - Arbeiten mit der Tabellenkalkulation	Mittwoch, 17.05.2023	17:00	20:00	3 Termine
23FZ2050A	Gesellschaftstanz - Anfängerkurs	Samstag, 20.05.2023	10:00	11:30	10 Termine
23FZ206B	Alte Schriften lesen und verstehen	Mittwoch, 24.05.2023	17:00	18:30	5 Termine
23FZ3051A	Die heilende Kraft der Bäume	Mittwoch, 24.05.2023	18:00	20:15	1 Termin
23FZ5010A4	Computertreff für alle	Donnerstag, 25.05.2023	18:00	21:00	1 Termin
23FZ3050D	Japanischer Maki-Sushi-Abend	Freitag, 26.05.2023	17:00	20:00	1 Termin

BURGEN LANDKREIS

Pressemitteilungen

Sprechzeiten des Patientenfürsprechers des Burgenlandkreises

Für den nächsten Monat Mai 2023 bietet der Patientenfürsprecher des Burgenlandkreises folgende Sprechzeiten an:
Sprechzeiten im Mai:
Dienstag, dem 23.05.2023, von 09:00 bis 13:00 Uhr in Naumburg
Dienstag, dem 23.05.2023, von 14:00 bis 18:00 Uhr in Weißenfels
Donnerstag, dem 25.05.2023, von 09:00 bis 13:00 Uhr in Zeitz
Donnerstag, dem 25.05.2023, von 14:00 bis 18:00 Uhr in Naumburg
Dienstag, dem 30.05.2023, von 13:00 bis 17:00 Uhr in Naumburg
Kontaktdaten:
Privatdozent Dr. med. Felix M. Böcker
Postadresse: Schönburger Straße 41, 06618 Naumburg
Telefon: 03445 731629 (Anrufe werden während der Bürozeiten im Sekretariat der Psychiatriekoordinatorin entgegengenommen, die das Anliegen oder eine Rückrufbitte an den Patientenfürsprecher weiterleitet.)
Mail: patientenfuersprecher@blk.de

Bei der Reservierung von Wunschkennzeichen nun auch PayPal möglich

Die KFZ-Zulassungsstelle des Burgenlandkreises teilt mit, dass ab sofort die Bezahl-methode *PayPal* für die Reservierung von Wunschkennzeichen zur Verfügung steht.
Diese Erweiterung des Bezahlangebots ist ein weiterer Schritt in dem Bemühen, den Bürgerinnen und Bürgern die bestmöglichen Serviceleistungen anzubieten.
Als zukunftsorientierte Behörde ist das Landratsamt des Burgenlandkreises gewillt, allen im Landkreis Wohnenden jederzeit ein zeitgemäßes und bequemes Serviceangebot zur Verfügung stellen. Die Nutzung von PayPal bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine sichere und schnelle Bezahlmethode, die 24 Stunden am Tag und an sieben Tagen in der Woche verfügbar ist.

Bewegung und Entspannung im Seniorenbüro

Im Seniorenbüro Naumburg ist für montags 14.30 bis 15.30 Uhr ein neuer Kurs Yoga auf dem Stuhl geplant. Anmeldungen und Informationen unter 0171 4146127 bei Bettina Günther.

Vereine und Verbände

Vom Kegeln berichtet

Wethauer KC feierte 70-jähriges Jubiläum

Der WKC feierte Ende April sein 70jähriges Bestehen. Diesmal entschloss man sich ein Turnier mit allen Keglern durchzuführen. Es wurden 6 Mannschaften zusammengestellt. Um Chancengleichheit zu erreichen wurden in 5 Mannschaften nichtaktive sowie aktive Kegler gemischt eingesetzt und dazu eine Frauenmannschaft. Es wurden auf jeder der beiden Bahnen nur 15 Volle und 15 Abräumer gespielt. So entwickelte sich von Anfang an pure Spannung, so das bis zum Schluss keiner wusste wer gewinnen wird. Zu aller Überraschung gewann die Frauenmannschaft knapp aber verdient das Turnier. Neben denn Frauen wurde auch Sören Apelt als bester Einzelspieler ausgezeichnet. Alle Sportfreunde hatten großen Spaß beim Kegeln und beim anschließenden Grillen. Unsere Seniorinnen hatten natürlich auch Kuchen und Kaffee vorbereitet. So lies man den Tag dann ruhig ausklingen. Alle waren sich einig das es ein schönes Fest war. Der WKC möchte sich hiermit bei allen Mitwirkenden recht herzlich für ihre Mitarbeit bedanken. Bis zum nächsten Fest bleibt alle gesund.
Gut Holz

WKC

Schul- und Kita-Nachrichten

Grundschule Osterfeld

Lesewettbewerb

„Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.“
- Astrid Lindgren

Auf diese Abenteuerreise in die Welt der Bücher begaben sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Osterfeld nach den Osterferien. Jedes Kind stellte in seiner Klasse sein Lieblingsbuch vor und las ein Stück. Wir hörten Fußball- und Piratengeschichten, Pferde- und Hundeabenteuer, Geschichte mit bekannten Film- und Fernsehhelden und sogar ganz persönliche Geschichten, in denen die Leser selbst die Abenteuer erlebten.

Die besten Leserinnen und Leser jeder Klasse stellten am Donnerstag, 20. April 2023, ihr Lesekönnen beim Schullesewettbewerb unter Beweis. Sie lasen vor einer Jury (Frau Gelau – ehemalige Schulleiterin, Frau Matthes – Schulsozialarbeiterin, Herr Seidel – Vorsitzender des Heimatvereins) und ihren Mitschülerinnen und Mitschülern vor. Zuerst präsentierten sie einen kleinen Text aus ihrem Lieblingsbuch. Danach mussten sie noch einen unbekannten Text vorlesen. Es war ein spannender Wettkampf mit super Leseleistungen. Für jeden Vortrag gab es sehr viel Applaus und die Jury hatte es schwer, die Lesekönige der Klassen zu küren. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und ein neues Buch.

Der Lesekönig der 3. Klasse vertritt die Grundschule Osterfeld demnächst beim Vorlesewettbewerb des Burgenlandkreises in Laucha. Wir wünschen Tyler viel Erfolg! Wir möchten uns auch bei der Jury für ihr Kommen und ihre motivierenden Worte bedanken.

N.G.

Von schnarchenden Ungeheuern und farbenfrohen Schuhen ...

Am 25. April 2023 machten sich die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse mit dem Bus auf den Weg nach Weißenfels. Ihr Ziel: das Schloss! Zuerst gingen alle in die Schlosskirche und durften einer unterhaltsamen Lesung lauschen. Patrick K. Addai präsentierte seine Geschichte „Das Schnarchen der Ungeheuer“. Wer nun glaubt, der Autor saß vor dem Altar der Kirche und las einfach vor, der irrt sich gewaltig. Herr Addai inszenierte ein richtiges Hörerlebnis. Er las nicht, nein! Er erzählte, sang, klatschte und tanzte seine Geschichte. Dabei bezog er alle Kinder und Erwachsenen mit ein. Immer wieder wurden die Zuhörer zum Mitmachen und sich Bewegen animiert. Eine interaktive Lesung für alle Sinne! Am Ende bekamen wir sogar das Buch mit persönlicher Widmung geschenkt. Danke!
Danach schauten sich die Schülerinnen und Schüler das Schuhmuseum an und lernten so einiges über die Herstellung von Schuhen, kulturelle Unterschiede und Schuhe im Wandel der Zeit. Ein besonderes Highlight wartete am Ende der Führung auf die Kinder. Sie durften verschiedenste Schuhe anprobieren und über einen kleinen Catwalk laufen. Das war teilweise gar nicht so einfach, denn einige Schuhe hatten sehr hohe Absätze. Auch fiel die Auswahl nicht leicht, denn es waren sehr farbenfrohe und ausgefallene Modelle dabei.

Anschließend konnten die Kinder noch „Spiele von früher“ ausprobieren und z. B. mit Kreiseln spielen. Als Andenken färbte jeder eine Kerze - meist in Schuhform.
Danach ging es zurück zum Busbahnhof - mit einem kleinen Stopp auf dem Marktplatz, damit sich alle stärken und noch einmal den schönen Blick auf das Schloss genießen konnten.

Wir möchten uns bei Frau Struve (Schloss Weißenfels) für die gute Organisation und bei Herrn Addai für die interaktive Lesung bedanken. Es war ein großes Vergnügen!

N.G.

Grundschule Stößen

Erlebnisreicher Wandertag der Klasse 3

Am 24. April 2023 wanderten die Schüler der 3. Klasse der GS Stößen, begleitet von Frau Strocka und Frau Vöckler, nach Gröbitz zum Landwirtschaftsbetrieb von Herrn Uherek. Das Wetter war perfekt für diesen Tag. Durch Stößen und Priestädt über den Spießteich, vorbei an der Lohmühle kamen wir froh gelaunt und voller Erwartungen in Gröbitz an. Herr Uherek hieß uns herzlich willkommen und erklärte den Ablauf des Vormittages. Nach einer kurzen Vorstellung des Familienhundes und der zwei Pferde nahmen wir in der großen Halle Platz.

Unter dem Motto“ Was wächst denn hier“ erhielten wir eine tolle Einführung in verschiedene Getreidesorten und konnten direkt erfühlen und vergleichen, wie die Körner aussehen. Anschließend ging es aufs Feld, um die Getreidesorten genauer kennen zu lernen.

Um den Tieren etwas näher zu kommen, holte Herr Uherek ein Pferd aus dem Stall und erklärte, wie man mit ihnen umgeht. Einige Kinder erprobten auch ihr Geschick beim Säubern der Hufe. Mit viel neuem Wissen und guter Laune ging es auf den Rückweg über den Gröbitzer Grund. Viel Spaß hatten alle beim gemeinsamen Spiel mit dem Familienhund.
Vielen Dank an Herrn Uherek und seine geduldige Beantwortung aller Fragen, sowie die Überraschung in Form einer Spende. Ein toller Wandertag, der sicher allen in guter Erinnerung bleibt.

V. Strocka

Kirchennachrichten

Evangelischer Pfarrbereich Droyßig

18. Mai - Himmelfahrt
14.00 Uhr Gladitz (Roßdeutscher)
21. Mai - Exaudi
10.30 Uhr Quesnitz (Junghans)

Kontakt
Pfarrer Christoph Roßdeutscher
Tel. 034425 21417
Mail: pfarramt.droyssig@gmx.de
Gemeindebüro Droyßig
Annett Peters
Kirchplatz 8, 06722 Droyßig
Tel. 034425 21417, Fax: -21431
Geöffnet: Di., 8-12 Uhr; Do., 13-17 Uhr

Evangelischer Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld

13. Mai - Samstag
13.30 Uhr Meyhen Konfirmation Pfr. Roßdeutscher
14. Mai – Rogate
10.30 Uhr Schkölen Weltgebetstag Fr. Kaiser
18. Mai – Himmelfahrt
10.00 Uhr Löbitz Pfr. i. R. Henschel-Hamel
10.00 Uhr Meyhen Scheunen-Gottesdienst bei Fam. Tomm mit dem Zeitzer Posaunenchor Pfr. Roßdeutscher
21. Mai – Exaudi
09.00 Uhr Weickelsdorf Präd. Junghans

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf der Homepage des Pfarrbereiches:
www.kirche-schkoelen-osterfeld.de.

Kontakt
Pfarramt Schkölen |Pfarrer Roßdeutscher
Markt 7, 07619 Schkölen
Tel.: 036694 20513 | Mobil: 0173 3722617
Sprechzeit: Do 09.00 - 11.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
email@kirche-schkoelen.de
www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung Schkölen und Zschorgula | Frau Peters
Bürozeiten: Di. 13.00 - 17.00 Uhr | Do. 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 036694 20513
email@kirche-schkoelen.de

Feriensommer in der Klangkirche Haardorf

Termin: 07.08.23 bis 11.08.23
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Erleben in der Klangkirche Haardorf

Eine Woche lang wollen wir gemeinsam in die Welt der Töne eintauchen und die Klänge des Lebens auf unterschiedliche Weise erleben. Im Kirchenraum warten Trommeln, Klangstäbe und Handglocken und die Orgel auf neugierige Musikanten.
Gemeinsames Singen, Musizieren, meditatives Malen und das Spielen einer Klanggeschichte steht auf dem Wochenplan.
Mein Angebot gilt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen.

Nun freue ich mich auf eine rege Teilnahme.
Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro.
Samstag, 12.08.23 um 15.00 Uhr gemeinsamer Abschluss mit einer musikalischen Andacht gestaltet durch die Teilnehmenden

Mit herzlichen Grüßen

Elvira Mahler
Schulseelsorgerin

Anmeldung
Ferienwoche Klangkirche Haardorf

Hiermit melde ich mich oder mein Kind verbindlich zur Ferienwoche an.
Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Anmeldung.

_____
Name des Teilnehmers / Teilnehmerin:

_____
Unterschrift:

_____

_____
Anschrift:

_____
Kontaktdaten: Tel.:

_____
E-Mail:

Abgabe der Anmeldung:
GS Osterfeld Büro
Briefkasten: Elvira Mahler, Haardorf, Hauptstraße 15
Anmeldung per E-Mail über folgende Adresse:
elviramahler@t-online.de

Kirchspiele Schönburg-Possenhain

Kirchspiel Schönburg

Kinderstunde 14-täglich freitags, 16.00 Uhr Pfarrhaus Schönburg
Ansprechpartner: Nicole Fox, Tel.: 0151 41227780

Kirchspiel Mertendorf

Wettaburg:
Konzert mit Gesang, Oboe und Orgel am 14.05.2023 um 16.00 Uhr in der Kirche Wettaburg.
Der Eintritt ist frei.
Taufgottesdienst am 20.05.2023 um 14.00 Uhr in der Kirche Wettaburg
Mertendorf:
Seniorenkreis: 1 x im Monat, dienstags 14.30 Uhr im Gemeinderaum nach Absprache.
Kirchenchor: 14-täglich mittwochs, 19.30 Uhr im Gasthaus Punkewitz

Wethau:
Frauenhilfe: Mittwoch, den 17.05.2023 um 16.00 Uhr Kirche Wethau

Kontakt:
Pfarrer Steffen Springer
Funkenburg 26
06618 Wethau
Tel.: 03445 7985921
E-Mail: steffen-springer@gmx.de

Die evang. Kirchspiele Görschen-Stößen und Teuchern-Kistritz laden ein

Gottesdienste

Sonntag, 14.05.2023
09:00 Uhr Gröben Gottesdienst
Samstag, 20.05.2023
10:30 Uhr Hohenmölsen GD mit Taufe
15:00 Uhr Hohenmölsen GD mit Taufe
Sonntag, 21.05.2023
10:30 Uhr Kistritz Gottesdienst
Pfingstsonntag, 28.05.2023
13:30 Uhr Hohenmölsen Konfirmation
Pfingstmontag, 29.05.2023
10:00 Uhr Görschen Gottesdienst

Regelmäßige Gruppen

Kindernachmittag Stößen
im Gemeindehaus (Kirchplatz 3)
Samstag, 27. Mai 2023
von 15 bis 17 Uhr für Kinder von 5 bis 11 Jahren
Ansprechpartnerin: Friederike Rohr
Hinweise und Informationen finden Sie immer auch online unter:
www.noezz.de

Kontakte
Wir sind gern für Sie erreichbar. Bitte rufen Sie an, wenn Sie einen Termin vereinbaren wollen (auch für einen Besuch im Gemeindebüro).

Gemeindebüro
Gemeindesekretärin: Frau Weis
Hohenmölsen, Altmarkt 13
Öffnungszeit: Donnerstag, 10-13 Uhr
Teuchern, Unterm Berge 1
Öffnungszeit: Dienstag, 11:30-13:30 Uhr
Mobil: 0179 6642107
Mail: gemeindebuero@noezz.de
Friederike Rohr *(ordinierte Gemeindepädagogin)*
Mail: friederike.rohr@noezz.de
Johannes Rohr *(ordinierter Gemeindepädagoge)*
Mail: johannes.rohr@noezz.de

Pfarrbereich Camburg-Leislau

1. Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch, 10.05.2023
10.00 Uhr Camburg Gottesdienst im AWO- Seniorenheim
11.30 Uhr Camburg „Atempause“ – Musik&Wort zur Marktzeit
Sonnabend, 13.05.2023
15.30 Uhr Boblas (Greßler) Taufgottesdienst
Rogate, 14.05.2023
10.00 Uhr Sieglitz (Greßler)
11.00 Uhr Heiligenkreuz (Greßler)
14.00 Uhr Seidewitz (Greßler)
17.00 Uhr Camburg (Greßler) Konzertgottesdienst mit dem Instrumentalkreis und den Flötenkindern
Mittwoch, 17.05.2023
11.30 Uhr Camburg „Atempause“ – Musik&Wort zur Marktzeit
17.30 Uhr Camburg Ökumenisches Friedensgebet (evangelische Kirche)
Donnerstag, 18.05.2023
10.00 Uhr Graitschen (Greßler) Himmelfahrtsgottesdienst für alle Gemeinden – anschließend „Himmelfahrts-Brunch“
Sonnabend, 20.05.2023
14.00 Uhr Tultewitz (Greßler) Konfirmation
Exaudi, 21.05.2023
9.30 Uhr Camburg (Greßler) Taufgottesdienst
11.00 Uhr Neidschütz (Greßler)
Mittwoch, 24.05.2023
11.30 Uhr Camburg „Atempause“ – Musik&Wort zur Marktzeit
Freitag, 26.05.2023
18.00 Uhr Prießnitz (Greßler)
19.00 Uhr Leislau (Greßler)
Pfingstsonnabend, 27.05.2023
14.00 Uhr Boblas (Greßler)
15.00 Uhr Tultewitz (Greßler)
16.00 Uhr Abtlöbnitz (Greßler)
17.00 Uhr Crölpa-Löbschütz (Greßler)
Pfingstsonntag, 28.05.2023
8.30 Uhr Graitschen (Greßler)
9.30 Uhr Camburg (Greßler) mit Kirchenchor
11.00 Uhr Heiligenkreuz (Greßler)
13.00 Uhr Aue (Greßler)
14.00 Uhr Sieglitz (Greßler)
15.00 Uhr Casekirchen (Greßler)
16.00 Uhr Seidewitz (Greßler)
Pfingstmontag, 29.05.2023
9.30 Uhr Camburg Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche mit Gospelchor (Winter/Greßler)
11.00 Uhr Janisroda (Greßler)
12.00 Uhr Kleingestewitz (Greßler)
14.00 Uhr Köckenitzsch (Greßler)
15.00 Uhr Utenbach (Greßler)
Mittwoch, 31.05.2023
11.30 Uhr Camburg „Atempause“ – Musik&Wort zur Marktzeit
17.30 Uhr Camburg Ökumenisches Friedensgebet (katholische Kirche)

2. Wochenveranstaltungen

Kirchenmusik:
Kirchenchor Camburg, Montag 19.30 Uhr,
Gospelchor Camburg, Dienstag 20.00 Uhr,
Instrumentalkreis Camburg, Donnerstag 18.00 Uhr,
Kirchenchor Prießnitz, Donnerstag 20.00 Uhr
Instrumentalunterricht nach Absprache
Christenlehre/Konfirmandenunterricht:
In Camburg, Sieglitz und Prießnitz nach Absprache,
Konfirmandenunterricht Montag 18.30 Uhr online bzw. nach Absprache
Gruppen:
Senioren, Frauentreff, Laienspielgruppe jeweils nach Absprache

3. Onlinekirche

In unserer Onlinekirche unter www.kirche-camburg.jimdofree.com – finden Sie ständig Informationen, alle Gottesdienste der letzten anderthalb Jahre und auch neue Onlinegottesdienste.
Das Format „Wochensegen“ (kurze Andachten von 2 – 3 Minuten von „ungewöhnlichen Orten“) erscheint wöchentlich.
Sie können die Onlinegottesdienste auch direkt bei Youtube abrufen auf dem Youtube-Kanal „Michael Greßler“.

4. Sie können Pfarrer Greßler jederzeit sprechen

Kontakt:
Pfarramt Camburg-Leislau
Pfarrer Michael Greßler, Leislau 20, 06618 Molauer Land,
Tel. 036421 31168, Mobil: 0175 9068426
E-Mail: Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de

5. Kontakt zum Gemeindebüro:

Pfarramtsbüro (Constanze Bischoff),
Kirchplatz 8, 07774 Camburg,
Tel. 036421-22537 (zur Zeit ist das Büro coronabedingt für den Publikumsverkehr geschlossen – bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt auf: Di. + Do. 9 – 12 Uhr – Sie erreichen Frau Bischoff auch unter 0157 82040579).

6. Internetpräsenz

Internetpräsenz: www.kirche-camburg.jimdofree.com
(dort auch der Onlinegemeindebrief)
und: www.orgelprojekt-camburg.de
Pfarrer Greßler ist unter Michael Greßler auch auf facebook präsent und erreichbar.
Auf Instagram finden Sie ihn unter Leislaupfarrer

Wir gratulieren

Wir gratulieren

Gemeinde Meineweh	
Frau Hauwetter, Elke	zum 75. Geburtstag
OT Schleinitz	
Herr Leidenfrost, Hubert	zum 70. Geburtstag
OT Thierbach	
Gemeinde Mertendorf	
Frau Andrae, Regina	zum 70. Geburtstag
OT Droitzen	
Herr Langner, Siegbert	zum 80. Geburtstag
OT Großgestewitz	
Gemeinde Molauer Land	
Herr Kneist, Roland	zum 80. Geburtstag
OT Abtlöbnitz	
Stadt Osterfeld	
Herr Neumann, Peter	zum 75. Geburtstag
Herr Zenne, Reinhard	zum 70. Geburtstag
Frau Dreher, Evelin	zum 75. Geburtstag
OT Waldau	
Frau Sauer, Angelika	zum 70. Geburtstag
OT Waldau	
Gemeinde Schönburg	
Frau Gerber, Martina	zum 70. Geburtstag
OT Possenhain	
Herr Luckmann, Herbert	zum 70. Geburtstag
OT Weichau	
Frau Würfel, Elke	zum 70. Geburtstag
OT Weichau	
Stadt Stößen	
Herr Grapenthin, Rainer	zum 80. Geburtstag
Frau Keck, Helga	zum 90. Geburtstag
Herr Rosin, Bruno	zum 80. Geburtstag
Frau Wötzel, Dorothea	zum 75. Geburtstag

Nach Redaktionsschluss eingegangen